

## Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung der Viertklässler\*innen 2021



**beschützt,  
erquickt,  
gestärkt! -  
Rückblick und Aus-  
blick am Ende der  
Grundschulzeit mit  
Psalm 23**

### Idee:

Über ein Jahr Leben inmitten einer Pandemie. Monate des Distanz- oder Wechselunterrichts. Verglichen mit zehn Jahren Kinderleben ist ein Jahr eine gewaltige Zeitspanne. Die Monate des Home-schoolings erforderten von Kindern und Familien viel Eigeninitiative und boten nicht selten zu Hause Konfliktpotential. Zugleich bot die Freizeit kaum Möglichkeit zum Ausgleich. Auf vieles Schöne mussten die Kinder verzichten: Klassenfahrten und Abschlussfeste mussten aus Infektionsschutzgründen ausfallen. Überall ist für die Kinder mit Einhalten der AHA-Regeln die Sorge präsent vor eigener Ansteckung oder andere anzustecken. Manche Kinder haben zu Hause Stress gehabt in beengten Wohnverhältnissen, mit kleinen Geschwistern und stark beanspruchten Eltern. Die aktuellen Studien zum Befinden der Kinder und Jugendlichen (Copsy, Kico, Juco) zeigen auf, dass sich  $\frac{3}{4}$  der Kinder belastet fühlen und sich jedes 4. Kind Sorgen um die Zukunft macht (vor der Pandemie war es jedes 8.) Zugleich haben sie auch stärkende Erfahrungen machen können, z.B.

- mehr Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und so mehr Selbständigkeit gelernt
- Zeit für sich gehabt durch viele ausfallende Termine
- im Vermissen der sozialen Kontakte gemerkt, wer und was wirklich wichtig ist.

Der Gottesdienst oder die Entlassfeier zum Abschluss ist nach der langen Zeit der Entbehrung ein wichtiges Ritual für die Schulgemeinschaft, um loszulassen und gestärkt in einen neuen Lebensabschnitt zu starten.

Als Leitmotiv dient Psalm 23 - ein Vertrauenspsalm, der sich bestens eignet für Kinder, Eltern und Lehrer\*innen, um auf die Grundschulzeit zurückzublicken und vertrauensvoll in die Zukunft zu starten.

Die Metaphorik des Psalms mit saftigen Wiesen, der Stärkung mit frischem Wasser und gedecktem Tisch wird im Entwurf praktisch in einem gemeinsamen Picknick umgesetzt. Das schafft eine entspannte und gelöste Atmosphäre. Zugleich bieten die Picknickdecken eine wunderbare Möglichkeit, dass die Familien selbst eng beieinander für sich sind und trotzdem der Abstand zu den anderen Familien gewahrt ist. Ob es möglich ist, dass auch gegessen und getrunken wird, hängt von den aktuellen Inzidenzwerten ab und kann nicht prognostiziert werden. Aber natürlich lässt sich der Entwurf auch ohne Picknick umsetzen, z.B. in der Kirche. Bedienen Sie sich gerne aus dem Entwurf und nehmen Sie das, was Sie brauchen können.

**Rahmenbedingungen:** In der Schulmail NRW zum Schulbetrieb ab dem 31. Mai heißt es zu Entlassfeiern: „... dass verlässliche Aussagen zur Zulässigkeit von Abschlussfeiern zurzeit noch nicht möglich sind. Angesichts der sich derzeit stetig verbessernden Infektionslage halte ich aber dennoch Planungen für Abschlussfeiern zum jetzigen Zeitpunkt für verantwortbar. Ich muss allerdings um Verständnis bitten, dass wir die genauen Rahmenbedingungen für die letzten Schultage noch nicht festlegen können. Wir werden Sie allerdings zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren.“ Also können wir planen und müssen kurzfristig entscheiden, was wie umgesetzt wird.

**Biblischer Text:** Psalm 23

**Symbol:** Lebenspicknick - Gott stärkt uns da und dann, wo wir es brauchen

**Giveaway:** Rucksack als Zeichen der Wegzehrung („nichts wird mir fehlen. Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag“). Einen Fairtradebeutel lassen wir vom Schulreferat drucken. Bitte teilen Sie uns Ihre Bedarfe mit. Wir werden durch schulseelsorgliche Mittel gefördert. Allerdings deckt das nicht die Kosten. (ca. 2 € von 5 € pro Beutel bleiben beim Schulreferat.) Von daher sind wir froh, wenn Schulen oder Gemeinden sich finanziell beteiligen. Daran soll es aber nicht scheitern. Sprechen Sie uns bei Interesse zeitnah an. Die Beutel müssen am 15. Juni in den Druck, um rechtzeitig zu den Entlassfeiern fertig zu sein.



**Konzept:**

Der vorliegende Entwurf versteht sich als Ideen-Steinbruch, aus dem sich je nach Setting und Zeit bedient werden kann - ob mit oder ohne Picknick, in der Kirche oder auf dem Schulhof. Es kann sowohl im Rahmen einer säkularen Entlassfeier mit spirituellem Impuls oder als Gottesdienst gefeiert werden. M.E. ist es gerade in diesem Jahr mit allen Unwägbarkeiten wichtig, mit den Schüler\*innen einen liebevollen und stärkenden Abschluss zu gestalten und ihnen Segenswünsche mitzugeben.

**Setting:**

Auf dem Schulhof oder einem verabredeten Platz (z.B. Bauernhofwiese, Wupperauen) bringt jede Familie eine eigene Picknickdecke mit, die im gebotenen Abstand hingelegt werden (z.B. Kreidemarkierungen mit Familiennamen auf dem Schulhof können Orientierung geben). Es ist organisatorisch auch denkbar, dass die Kinder schon am Vortag die Decken mitbringen und dann das Vorbereitungsteam die Decken wie gewünscht ausbreitet. So bietet sich ein schönes

und einladendes buntes Bild auf dem Schulhof. Um die Personenzahl gering zu halten, bietet es sich auch an, die Verabschiedung Klassenweise zu feiern.

Jede Familie erhält entweder in dem Mitgebsel (Rucksack) oder auch wahlweise auf einem Pappteller die Materialien, auf die im Gottesdienst Bezug genommen wird. So wird verhindert, dass während der Feier hin und hergerannt wird, und die Familien bleiben beieinander. (Im Rucksack: z.B. Powerriegel, Wasserflasche, Samentütchen, evtl. Bildkartendomino, Taschentücher, Herz-Liste mit Einsatzideen im Entwurf).

Bei Verwendung des Psalms ist zu berücksichtigen, ob er im Rahmen eines deklarierten Gottesdienstes verwendet wird, oder im Rahmen einer Entlassfeier, denn die nicht christlichen Familien müssen dann entsprechend berücksichtigt werden.

### **Didaktische und theologische Überlegungen**

Für Kinder, die am Religionsunterricht teilgenommen haben, ist Psalm 23 ein wahrscheinlich vertrauter Text, da er im Lehrplan für die 3. Klasse vorgesehen ist - sofern die Behandlung im Unterricht unter Pandemiebedingungen möglich war.

Die Bildwelt des Psalms mit dem Hirten, der gut auf seine Schafe aufpasst, ist für jedes Kind verständlich, auch wenn heute eher selten noch Kinder z.B. in der Ohligser Heide oder in den Wupperauen Schafherden samt Schäfern lagern sehen.

Die wesentlichen Aspekte des Psalms laden zu Fragen ein wie: Wie sieht mein (Lebens)weg aus? Wem kann ich vertrauen? Wer gibt mir Halt? Was tröstet mich? Was stärkt mich? Was macht mir Freude? Was gibt mir Mut und Kraft? Mit diesen Fragen können Kinder und Familien zweierlei: auf die Grundschulzeit samt der Herausforderung durch die Pandemie zurückblicken und Ressourcen entdecken, die einladen, vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen und gestärkt zu werden für den Übergang in die weiterführende Schule?

Einladung/ Plakat



## **Ablaufideen:**

**Musik: Wir feiern heut ein Fest ...** (Kinder machen Bewegungen dazu)

### **Thematische Hinführung**

(je nach Anzahl der durchführenden Personen kann das allein erzählt, im Dialog oder Trialog gemacht werden- Vorschläge für verschiedene Parts sind farbig markiert.)

*Person A: Bald sind Ferien. Darauf freuen wir uns. Das sieht ja heute auf dem Schulhof schon richtig nach Ferienlager aus. In den Ferien können wir viel unternehmen und draußen in der Natur sein. Vielleicht fahre ich auch mal weg und lege meine Picknickdecke an einen Bergsee oder an den Strand...*

*Person B: Ich bin jetzt schon viel draußen. Und hier kann man auch viel erleben. Letztes Wochenende war schönes Wetter und ich war spazieren in der Ohligser Heide und wollte da picknicken. Plötzlich wurde mein Hund ganz aufgeregt. Da war nämlich eine ganze Schafherde – ohne Zaun. Mitten in der Heide. Ein Hund hat aufgepasst, dass sie zusammenbleiben und ein Schäfer war auch dabei. (Wenn es die Technik erlaubt, kann ein Foto gezeigt werden.)*

*(Es wird ein bisschen aus dem Leben der Schafherde erzählt, oder die Kinder werden gefragt, was die Schafe brauchen, um gut zu leben.*

- Der Schäfer ist Tag und Nacht, bei Sonne und Regen bei seinen Schafen. Er lässt sie nie allein.
- sie sind immer unterwegs, damit sie gute Futterplätze finden
- der Hund hilft dem Schäfer, die Herde zusammenzuhalten und abends in den Pferch zu bringen
- um kranke Tiere wird sich gekümmert)

*Das Leben des Schäfers hat mich beeindruckt. Der hat viel Verantwortung. Ich glaube, besonders nachts wäre mir das unheimlich. Heute gibt es ja nicht mehr so viele Schäfer...*

*Person A: Das stimmt. Früher war das anders. Da haben sogar schon Kinder auf die Schafe aufgepasst. Die Bibel kennt auch die Geschichte vom Hirtenjungen David, der später einmal König von Israel wurde. Als er klein war, hütete er die Schafe seiner Eltern und war oft mit ihnen unterwegs und hat Vieles erlebt. Denn es ist gar nicht leicht, die Schafe vor allen Gefahren zu beschützen und zusammenzuhalten. Und es braucht viel Mut, so allein mit einer ganzen Herde unterwegs zu sein, besonders in fremder Umgebung oder nachts, wenn es dunkel ist.*

*Was macht ihr, wenn euch mulmig ist? Ich singe dann manchmal laut, oder pfeife.*

*David hat gebetet und sich Gott anvertraut. Und weil er sich so gut mit Schafen auskennt, hat er gedacht: Gott ist auch so etwas wie ein guter Hirte, der auf uns aufpasst.*

*Person B: Ein Mutmachgebet? Kannst Du das auswendig?*

*Person A: Ja. Das habe ich gelernt. Dann habe ich das immer dabei. Im Herzen. Ich sag es Dir mal (oder wir fragen mal die Lehrerin oder einen Schüler?)*

### **Psalm 23 vortragen in einer Übersetzung nach Wahl:**

#### **Hoffnung für alle:**

Der gute Hirte

1 Ein Lied von David. Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. 2 Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen. 3 Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre. 4 Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost. 5 Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum

Rand. 6 Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

## Lutherbibel

Der gute Hirte

1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

## oder Psalmübertragung für Kinder

Der Herr ist mein Hirte. Er sorgt für mich. Er kennt die grünen Wiesen wo ich satt werden kann. Er kennt den frischen Bach, wo ich trinken und ausruhen kann. Er lässt es mir gut gehen. Er begleitet mich auf meinem Weg zum Ziel. Auf ihn kann ich mich verlassen. Auch im Dunkeln brauche ich keine Angst zu haben. Du bleibst bei mir. Der Hirtenstab in Deiner Hand macht mir Mut, wenn ich mich bedroht fühle. Lass mich in Deine Nähe bleiben, solange ich lebe.

*Fortsetzung des Dialogs.*

*Person B: Das ist aber ein schöner Text. Das ging jetzt aber sehr schnell. Können wir das nochmal zusammen sagen?*

*Person A: Klar. Wir können das auch mal mit Bewegung machen....*

*Vortragen des Psalms mit Bewegung und die Kinder und Familien können mitmachen... Die einzelnen Verse können groß auf Pappe geschrieben hochgehalten werden...*

Der HERR ist mein Hirte	linke Hand nimmt imaginär einen Hirtenstab
mir wird nichts mangeln	rechte Hand macht auf Brusthöhe von links nach rechts eine waagerechte Linie`
Er weidet mich auf einer grünen Aue	beide Hände zeigen nach vorne eine große Fläche
Er erquicket meine Seele.	Hände gehen begeistert nach oben
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen	mit beiden Händen wird nach vorne ein gerader Weg angedeutet
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal	Hände vor die Augen
fürchte ich kein Unglück	Hände vor dem Gesicht verschränkt
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.	Hände über Kreuz zu den Schultern - als nähme man sich in den Arm)
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.	Tisch mit Händen andeuten
Du salbest mein Haupt mit Öl	kreisende Bewegung mit der Hand auf dem Kopf
und schenkest mir voll ein	Linke Hand zum Becher geformt, rechte Hand schütet aus einem imaginären Krug in den Becher
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang	beide Hände formen ein Herz
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar	beide Hände formen Dach über dem Kopf

## Gedanken zur Ansprache:

Mithilfe der Gegenstände aus dem Rucksack wird Rückblick und Ausblick gehalten. Es kann natürlich auf Wunsch auch eine bewusst reduzierte Auswahl getroffen werden.

Ideen für Gegenstände (rot: Liturg/ schwarz: für das Säckchen)

Psalmwort	Motiv	Symbol
Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln	Schutz	Schirm (zu und auf)  (Papierschirmchen)
Er weidet mich auf einer grünen Aue	Vielfalt/ Fülle	Blumen  Blumensamen
Und führt mich zu frischem Wasser	Erfrischung	Krug mit Wasser  Wasserflasche
Er erquicket meine Seele	Lebensfreude	Seifenblasen  Bonbon
Er führet mich auf rechter Straße	Sicherheit	Kompass/ Wegweiser  Roter Faden
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück	Mut	Taschenlampe  Teelicht
Dein Stecken und Stab trösten mich	Trost	Stock  Taschentücher/ Pflaster
Du bereitest mir einen Tisch und schenkst mir voll ein	Stärkung	Gedeckter Tisch  Powerriegel
Du salbst mein Haupt mit Öl	Segen	Salböl  Mandel- oder Rosenöl in kleinem Gefäß
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang	Liebe	Großes Herz  Kleines Herz aus Filz
Und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar	Gemeinschaft/ Team	Schulhaus  Evtl. Bild vom Klassentier/ Logo /Klassenfoto/ Schulfoto

Da steckt ja ganz schön viel drin, was wir auch für uns an Mut- und Muntermachern mitnehmen können. Das stimmt. Und schaut mal. Auf jeder Decke ist jetzt ein kleiner Wanderrucksack, da ist auch einiges drin. Schaut mal nach.... Ihr findet auch ein kleines Dominospiel. Könnt ihr daraus den Psalm gemeinsam legen?

**Vielleicht kann uns dabei ja der XY etwas auf der Gitarre vorspielen.... Pause**

Und hat es geklappt? Wir möchten mit Euch gerne Euch mal überlegen, was das mit den ganzen Gegenständen in dem Sack zu tun hat. Könnt ihr die Sachen den Versen zuordnen? **Pause**



Schauen wir uns die Gegenstände genauer an und überlegen, was das alles mit Eurer Zeit hier in der Grundschule zu tun haben könnte.... Was ist denn bei Euch am Anfang? Das **Schirmchen**. *L. spannt Schirm auf*. Ein Schirm beschützt vor Sonnen und Regen. Er kann auch vor Gefahr schützen. Für David ist klar: Gott passt auf ihn auf uns auf. Er ist in unserer Nähe und lässt uns nicht allein. *Wer passt auf Euch auf? Auf wen passt ihr auf? Wahrscheinlich denkt ihr zuerst an Eure Mama und euren Papa. Die passen auf Euch auf seitdem ihr kleine Babys wart. Ihr wart hier 4 Jahre zusammen. Eure Lehrer haben gut auf Euch aufgepasst. Ihr habt auch aufeinander achtgegeben. Wir können ja Eure Lehrermal fragen, was ihnen einfällt...*

- Ihr habt Euch an die Hand genommen, wenn wir zusammen unterwegs waren.
- Ihr habt euch bei den Aufgaben geholfen
- Persönliche Beispiele

Welchen Gegenstand habt ihr als nächstes zugeordnet? **Blumensamen**. *L. zeigt ganz bunten Blumenstrauß*. David ist zwar der kleinste von sieben Brüdern und trotzdem wird er auserkoren, König zu werden. Gott hatte ihm das zugetraut und sich nicht von den Muskeln der großen Brüder beeindrucken lassen. *Ihr seid in den vier Jahren zu einer bunten Gemeinschaft zusammengewachsen. Jede und jeder von Euch ist ganz unterschiedlich und hat ganz verschiedenen Gaben und das ist toll. Eure Lehrerin erzählt...*

#### **Lied: Du bist spitze (Kinder machen Bewegung dazu)**

Was kommt als nächstes? **Wasser**. *Wasser erfrischt. Wasser belebt. David dankt Gott für das leben. Gönnen wir uns einen Schluck Wasser ganz achtsam und bewusst. Spürt mal wie gut das tut. Wie sich das Wasser in eurem Mund anfühlt und wie es die Kehle runter läuft. Das tut gut.*

*Es ist schön, dass wir das haben, was wir zum Leben brauchen.* Welchen Gegenstand habt ihr als nächstes zugeordnet? **Seifenblasen/ Bonbons** *L. pustet Seifenblasen, die über den Schulhof fliegen*

*David hat auch gerne viel Spaß gehabt. Er hat gerne Musik gemacht, getanzt und mit Schleudern gespielt. Da war er richtig gut. Ihr habt auch viel Spaß zusammen gehabt. An was erinnert ihr euch oder eure Eltern besonders gerne? Ideen sammeln*

#### **Und was kommt jetzt? Roter Faden/ Kompass**

*Es ist gar nicht so einfach, immer den richtigen Weg einzuschlagen. Auch David hat öfter in seinem Leben gemerkt, dass das gar nicht einfach ist. Als er groß war, hat er sich in die Frau eines anderen Mannes verliebt und war dann richtig gemein zu dem Mann. Das hat ihm später sehr leidgetan. Was ist denn der richtige Weg? Nach einem Streit vielleicht. Woher weiß ich, was zu tun ist? Es ist wichtig, dass wir unsere Entscheidungen mit Herz und Verstand treffen. Und dass wir uns auch eingestehen, wenn wir Fehler machen und es dann neu versuchen. Vor ein paar Monaten musstet ihr überlegen, auf welche Schule ihr gehen möchtet. Ihr hab euch entschieden und angemeldet und wir wünschen Euch von Herzen, dass es der richtige Weg ist....*

#### **Und nun? Teelicht/ Taschenlampe**

*David weiß auch, dass es auf dem Lebensweg finster und eng werden kann. Nicht nur, wenn er mit seinen Schafen unterwegs war. Auch David hat richtig Angst gehabt. Der alte König Saul fand das nämlich gar nicht gut, dass David sein Nachfolger werden sollte und hat ihn sogar richtig bedroht. Wovor fürchten wir uns? Wann brauchen wir Mut? Ich glaube, jeder Mensch hat manchmal Angst und macht sich Sorgen und wünscht sich, dass eine unangenehme Situation schnell vorbei geht. Die letzten Monate waren für uns alle blöd. Ihr Kinder konntet lange nicht in die Schule, musstet zu Hause lernen. Konntet viele Eurer Freunde nicht sehen. Keinen Kindergeburtstag feiern. Keine*

Wandertage unternehmen. Zuhause war vielleicht auch manchmal Streit, weil alle gestresst waren und Papa und Mama viel Arbeit hatten. Und Eure LehrerInnen hatten auch viel zu tun. Und dann war dieses Tal so lange und manchmal auch richtig finster! Aber jetzt geht es bergauf und wir sehen wir endlich wieder Licht. Und wir merken, was wir alles zusammen geschafft haben: als Team von Eltern und Kindern, Schülern und Lehrern, Kinder untereinander. Trotz all den Schwierigkeiten feiern wir heute euren Abschluss und ihr wisst, ihr könnt ganz viel schaffen, wenn ihr Geduld habt und zusammenhaltet.

Und als nächstes kommen die **Pflaster/ Taschentücher**. Es ist schön, wenn jemand da ist, wenn wir traurig sind und uns tröstet.

David hatte einen ganz guten Freund: Jonathan. Dem konnte er alles erzählen. Der hat ihn getröstet, wenn er traurig war. **Wer tröstet Dich und wen tröstest Du? Überlegt Euch das doch mal zusammen auf eurer Picknickdecke.**

### **Lied: Kindermutmachlied (Kindergesangbuch 150)**

Nun ist unser **Powerriegel** dran. Wir brauchen immer Stärkung. Nicht nur an Nahrung. **Was macht uns sonst stark? Kinder sammeln lassen...**

Nun haben wir ein ganz kleines Töpfchen mit **Salböl und das Herz**.

David wurde von Nathan zum König gesalbt. D.h. er bekam einen besonderen Auftrag. Und Gott hat David versprochen, ihn nicht allein zu lassen, weil er ihn ganz lieb hat. **Es ist schön, wenn wir merken, wir werden geliebt von unseren Eltern und von Gott. Und Gott hat auch mit euch viel vor. Ihr könnt Euch untereinander mit dem Salböl ein Herz auf den Handrücken zeichnen und sagen: Bei der ersten Herzhälfte: Ich hab Dich lieb- bei der 2. Herzhälfte: Gott hat dich lieb.**

Und was kommt noch ganz zum Schluss: **das Haus / Foto**

Eure Zeit geht heute hier in diesem Schulhaus zu Ende. Ihr werdet viel vermissen...

Und ihr werdet auch bestimmt ganz doll von Euren Lehrern vermisst. Aber ihr nehmt auch viel mit in eurem Erfahrungsrucksack. Ganz viel habt ihr gelernt, miteinander und voneinander. Lesen, Rechnen, Schreiben genauso wie Freude, Teamwork, Selbstständigkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft. All das nehmt ihr mit. **Und das wird euch stärken im neuen Schulhaus. Und Gott verspricht euch, euch dabei zu begleiten. Schaut mal, was auf eurem Rucksack steht:**

„NICHTS WIRD MIR FEHLEN: Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag. Ps 23“

### **Einbeziehung der unterrichtenden Lehrer:**

**Gute Wünsche für die Zukunft von den Lehrer\*innen...** (eventuell angeheftet an eine Wimpelkette), z.B.:

- **Vertrauen:** Ich wünsche Dir, dass Du die Erfahrung machst, Dich auf deine Mitmenschen zu verlassen und selbst verlässlich zu sein
- **Halt:** Ich wünsche Dir, dass Du immer die Erfahrung machst, dass jemand an Deiner Seite ist, der dich hält, wenn Du Halt brauchst.
- **Gemeinschaft:** Ich wünsche Dir, dass Du Deine Freundschaften pflegst und auch in der neuen Schule Freunde findest und es eine gute Klassengemeinschaft wird.



- **Liebe:** Ich wünsche Dir, dass Du die Erfahrung machst, geliebt zu sein und auch selbst Liebe ausstrahlst.
- **Kreativität:** Ich wünsche Dir, dass Du deine Gaben entdeckst und entfaltetst.
- **Mut:** Ich wünsche Dir, dass Du mutig einsteht für Deine Werte und nicht müde wirst, dafür einzutreten.
- **Durchhaltevermögen:** Ich wünsche Dir, dass Du deine Ziele verfolgst und nicht aufgibst.

## Segen:

### Worte zur Segnung:

*Aufgrund der Abstandregelungen muss wahrscheinlich auf eine Segnung in großer Runde und Handauflegung der Pfarrer\*innen verzichtet werden, nicht aber auf die persönliche Segnung. Die Nähe Gottes und die stärkende Kraft des Segens kann trotzdem und intensiv erlebt und gespürt werden. Unser Vorschlag ist, die Eltern in die Segnung der Kinder aktiv einzubinden. So kann - sofern es die Kinder wünschen - das Elternteil oder beide Eltern ihre Hände behutsam über Kopf oder auf die Schulter des Kindes legen. Die Eltern können das Segenswort, das der Pfarrer spricht, mithören oder den Kindern persönlich zusagen. Auch die Kinder können im Anschluss ihre Eltern segnen.*

Wir wollen Euch jetzt segnen.

Segnen heißt: Euch auch Gottes gute Wünsche in euer neues Leben als Schüler\*innen mit auf den Weg geben. Das könnt ihr jetzt spüren. Eure Eltern legen euch ihre Hände auf den Kopf oder die Schultern - wie ihr es mögt: Segensworte nach Wahl

### Z.B. Irischer Reisesegen

Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse,  
Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen,  
dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist,  
der mit dir gemeinsam den Tälern und Bergen des Alltags trotzt.  
Und noch etwas wünsche ich dir:  
Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes  
die Nähe und Liebe Gottes spürst  
das ist mein Wunsch für dich und für alle,  
heute und alle Tage.

**So segne und behüte Dich Gott.**

**Musikvorschlag: Segne uns mit der Weite des Himmels (mit Bewegung) (KGB 142)**

Quellen:

- Bildgestaltung Plakat Marlene Maßmann
- Kindergesangbuch (KGB)
- Menschenskinderlieder (MKL)
- [https://www.religionen-entdecken.de/sites/default/files/Schulgottesdienst\\_Ostern\(1\).pdf](https://www.religionen-entdecken.de/sites/default/files/Schulgottesdienst_Ostern(1).pdf)
- <https://www.ekhn.de/aktuell/gluecksegen/ueber-den-segen/segenssprueche/segenssprueche-irische-segen.html>

- Psalm 23 aus der Basisbibel: <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/BB/PSA.23/Psalm-23>
- Psalm 23 aus Hoffnung für alle <https://www.bibleserver.com/HFA/Psalm23>
- Psalm 23 aus der Lutherbibel <https://www.bibleserver.com/LUT/Psalm23>

Anhang: aus KU 3 von Hans Ulrich Kessler, Gütersloh 2002.

## Psalm 23

	grünen Aue	und führet mich zum
	frischen Wasser.	Er erquickt meine Seele; er führet mich auf
Der Herr ist mein		
Hirte,	mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer	rechter Straße
		um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im

finstern Tal,	fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein	Haupt	mit Öl und schenkest mir
Stecken und Stab	trösten mich. Du bereitest vor mir einen	voll ein.	Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im
Tisch	im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein	Hause des Herrn	immerdar.